



Landratsamt Ebersberg

Abt. 6 Jugend, Familie und Demografie

Mitarbeiter-Befragung zum Thema Betriebskita

Bericht über die Ergebnisse zur Mitarbeiterbefragung
12.2021 bis 1.2022

Übersicht

Gliederung

1. Auftrag und Zielsetzung
2. Befragung
3. Ergebnisse
4. Bewertung

Auftrag und Zielsetzung

Zwei Zielsetzungen

1. Armutsbericht und daraus folgender Antrag im SFB von Bündnis 90 / Die Grünen v. 26.9.2020
2. Audit Familie und Beruf

Befragung

Online-Fragebogen für alle Mitarbeiter/innen – 14 Fragen – anonym –
Dauer nur wenige Minuten

Insgesamt haben 171 Mitarbeiter/innen teilgenommen:

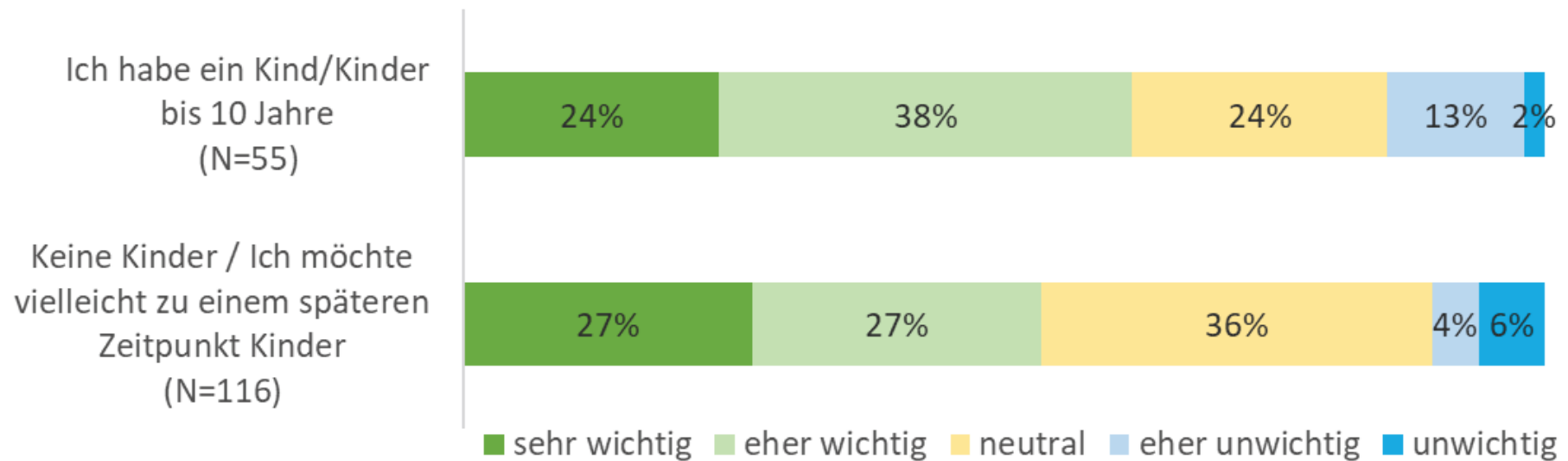
- 55 Befragte (= 32,2 %) haben ein Kind/Kinder bis 10 Jahre.
- Etwa 2/3 hat keine Kinder in diesem Betreuungsalter; ein Teil davon möchte vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt Kinder.

Das entspricht einer Beteiligung von 25,0 % aller Mitarbeiter/innen bzw. 29,5 % aller Mitarbeiter/innen mit Festanstellung ohne Befristung.

Meinungsbild für Audit Familie und Beruf

Eine betriebliche Kinderbetreuung ist für die Mehrheit bei der Auswahl des Arbeitgebers wichtig.

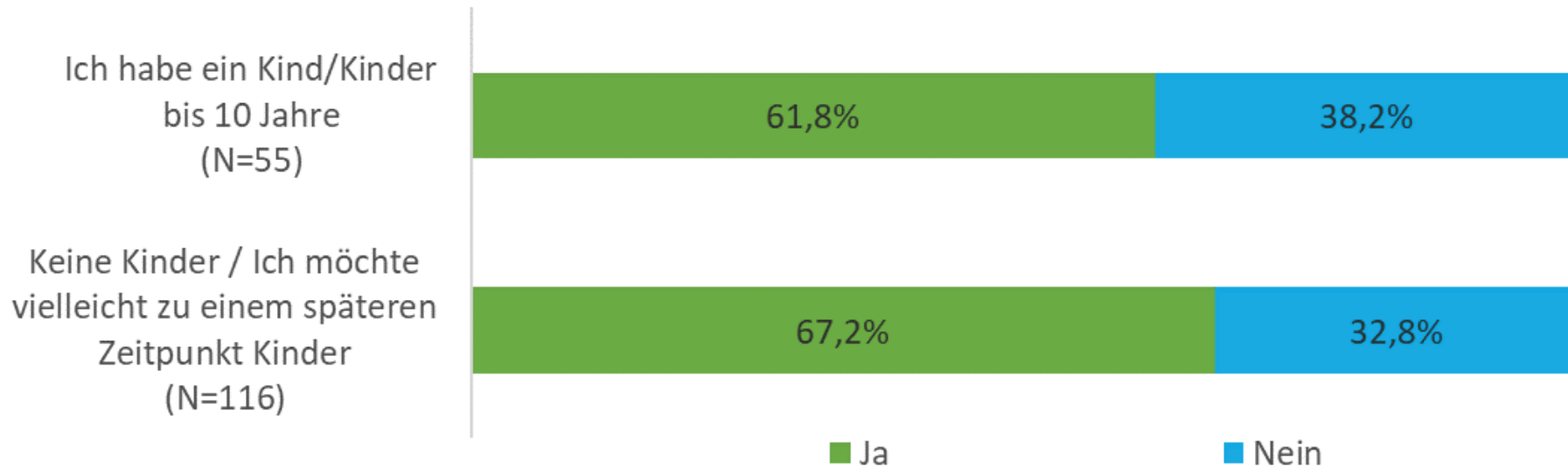
Wie wichtig finden Sie den Faktor "Betriebliche Kinderbetreuung" für die Auswahl Ihres Arbeitgebers?



Meinungsbild für Audit Familie und Beruf

Über 60 % würden sich für eine betriebliche Kinderbetreuung interessieren, wenn es ein solches Angebot gäbe.

Würden Sie das Angebot einer betrieblichen Kinderbetreuung in Erwägung ziehen, wenn es ein solches Angebot gäbe?



Bedarfsabfrage für eine Betriebskita

Konkreter Bedarf jetzt und in späteren Jahren

34 Mitarbeiter/innen haben ein Kind/Kinder und würden das Angebot einer betrieblichen Kinderbetreuung in Erwägung ziehen.

Die folgenden Fragen zum konkreten Bedarf wurden für 37 Kinder bis 10 Jahre beantwortet. (N=37)

Hinzu kommen Antworten von 30 Mitarbeiter/innen, die (noch) keine Kinder haben, aber ein Angebot einer betrieblichen Kinderbetreuung in Erwägung ziehen würden und Angaben unter „1. Kind“ eingetragen haben.

Bedarfsabfrage

Aktueller Bedarf (Interesse)

7 Kinder haben aktuell **keinen Betreuungsplatz**.

Gewünschtes Alter der erstmaligen Betreuung:

1 Jahr / 2 Jahre / 3 Jahre → *je 2 Nennungen* 7 Jahre → *1 Nennung*

Für 10 Kinder wird in absehbarer Zeit ein **Wechsel der Kinderbetreuung** angestrebt.

Gewünschtes Alter für den Wechsel:

1 Jahr / 2 Jahre → *je 1 Nennung*

3 Jahre → *5 Nennungen*

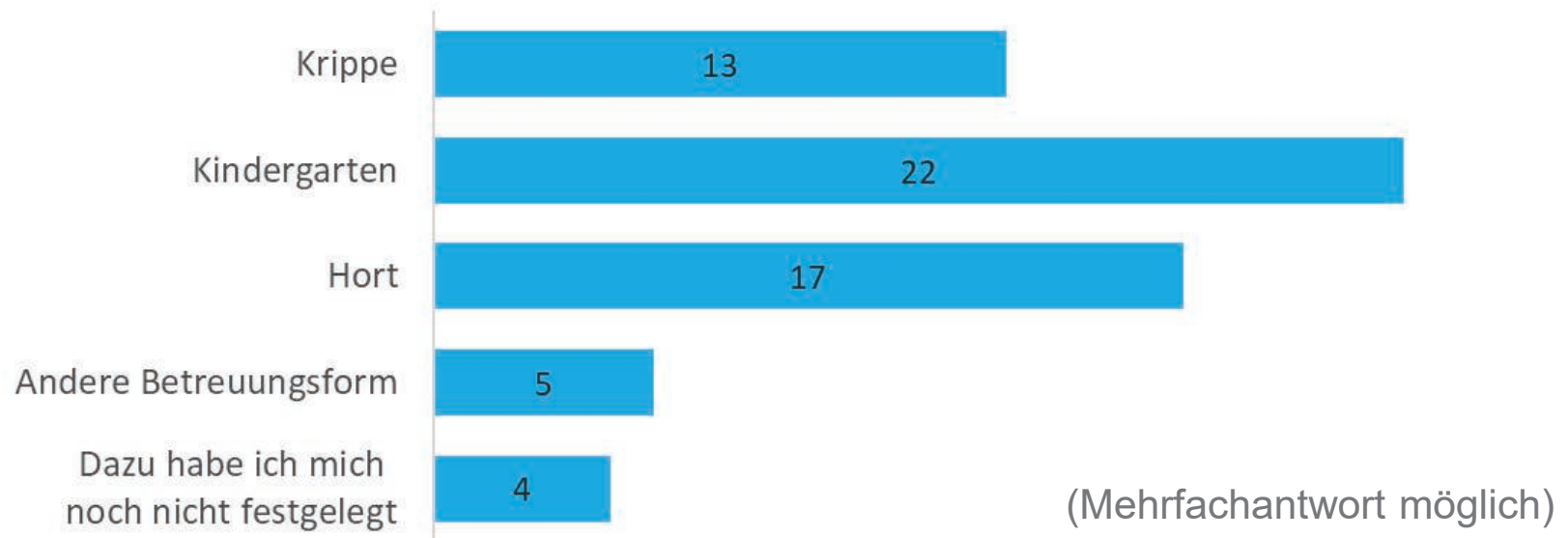
7 Jahre → *2 Nennungen*

9 Jahre → *1 Nennung*

Bedarfsabfrage

Betreuungsform

Wenn Sie sich für betriebliche Kinderbetreuung interessieren:
In welcher Form würden Sie Ihr Kind betreuen lassen?



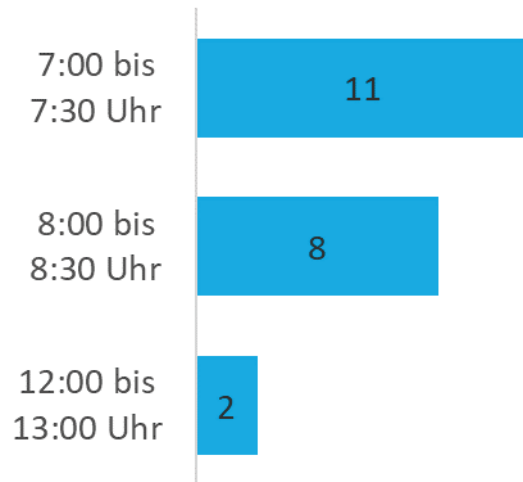
Andere Betreuungsformen:

1x Mittagsbetreuung, 1x Hausaufgabenbetreuung,
2x Ferienbetreuung, 1x Tagesmutter

Bedarfsabfrage

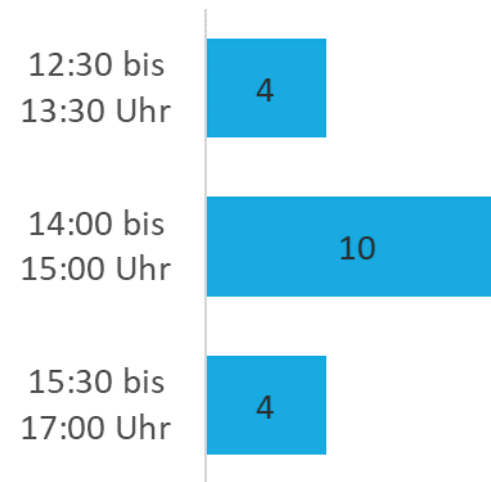
Gewünschte Betreuungszeiten

Betreuungsbeginn



Betreuungsbeginn unterschiedlich: 17x

Betreuungsende



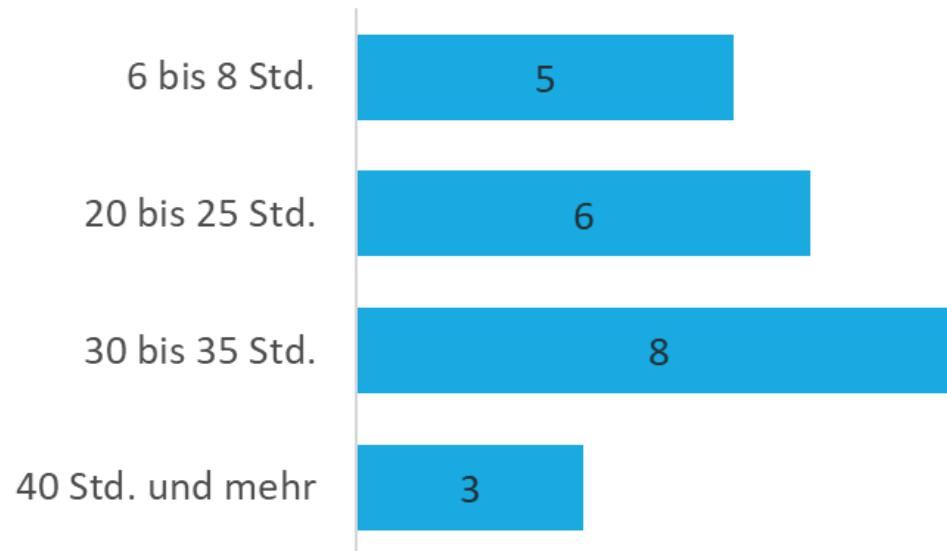
Betreuungende unterschiedlich: 19x

Betreuung am Freitagnachmittag
ist nicht erforderlich/gewünscht: 16x

Bedarfsabfrage

Gewünschter Betreuungsumfang

Betreuungsumfang pro Woche

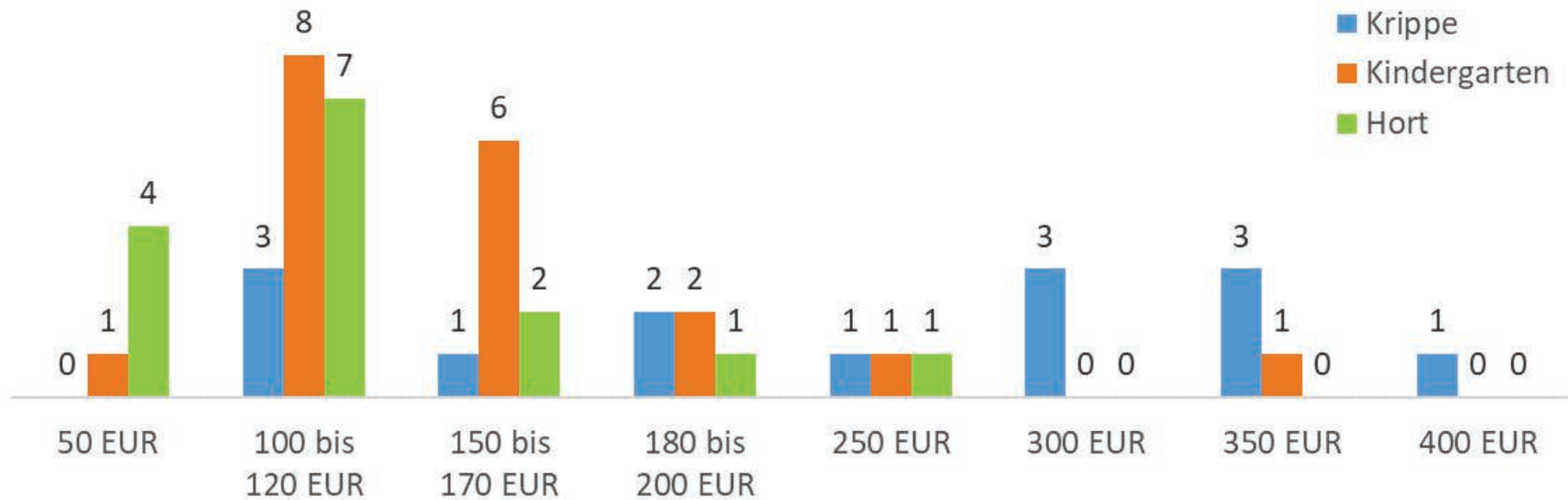


Unregelmäßiger wöchentlicher Betreuungsumfang: 13 Nennungen

Bedarfsabfrage

Elternbeitrag

Wie viel Elternbeitrag wären Sie bereit zu zahlen?



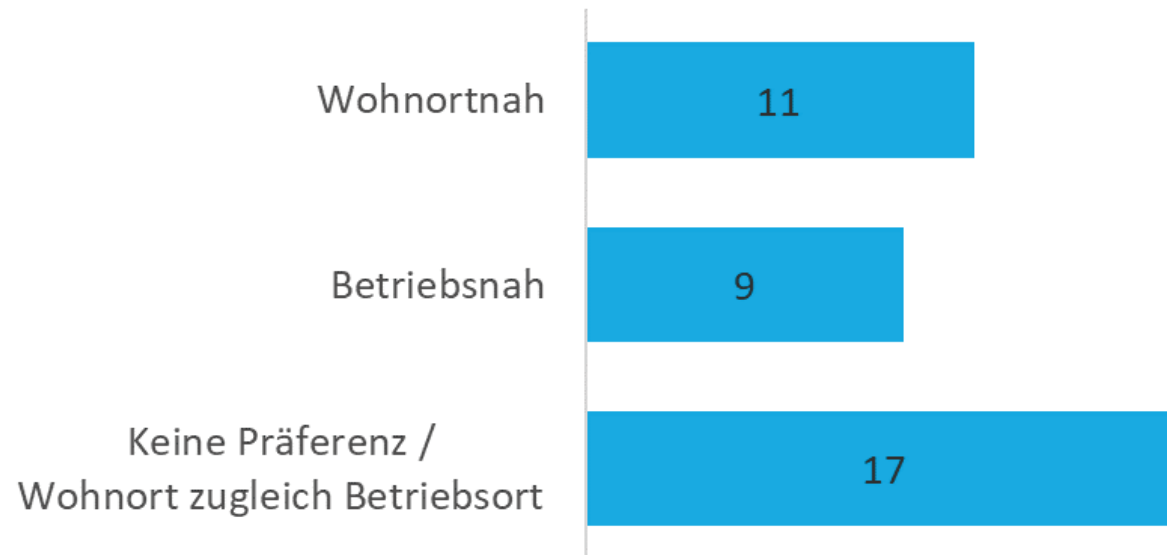
Die Fragestellung enthielt folgenden Hinweis:

Rechnen Sie dabei staatliche Zuschüsse wie Beitragszuschüsse oder das Familiengeld nicht mit.

Bedarfsabfrage

Ort der Betreuung

Gewünschter Betreuungsort



Bedarfsabfrage

Besondere pädagogische Ausrichtung und besonderer Förderbedarf

Eine **besondere pädagogische Ausrichtung** bevorzugen 3 Befragte bei der Betreuung:

- Natürliche Neugier der Kinder fördern
- Partizipativ
- Tagesmutter mit eher zugewandten Bezug zum Kind

Besonderer Förderbedarf besteht für kein Kind.

Bewertung der Ergebnisse

Langfristige Tragfähigkeit?

Eine Betriebskita muss **langfristig tragfähig** sein.

Das zukünftige Potential an Kindern ist zu sehen bei den **30 Mitarbeiter/innen, die (noch) keine Kinder haben**, aber ein Angebot einer betrieblichen Kinderbetreuung in Erwägung ziehen würden und im Fragebogen Angaben unter „1. Kind“ eingetragen. Ihre Antworten werden im Folgenden dargestellt. (N=30)

Zusätzliches Potential in späteren Jahren

Angaben der Mitarbeiter/innen (noch) ohne Kinder

Gewünschte Betreuungsform:

Krippe	10x
Kindergarten	14x
Hort	3x
Andere Betreuungsform (Großeltern)	1x
Dazu habe ich mich noch nicht festgelegt	10x

Gewünschte Betreuungsumfang pro Woche:

12-15 Std.	2x	25-30 Std.	3x
16-20 Std.	4x	37-40 Std.	4x

Zusätzliches Potential in späteren Jahren

Angaben der Mitarbeiter/innen (noch) ohne Kinder

Gewünschte Betreuungsort:

Wohnortnah	6x
Betriebsnah	16x
Keine Präferenz	6x

Besondere pädagogische Ausrichtung:

- Naturpädagogik, Montessori, ganzheitlich
- Integrativ, Montessori, Kreativität, Bewegung
- Tolerant, offen, keine katholische ö.ä. geprägte Erziehung

Bedarfsabfrage

Ideen oder Bemerkungen von Eltern mit aktuellem Bedarf

- “ “ Mehr Angebot ist nie zu viel!
- “ “ Kiga/Krippe als Ort der Begegnung: Kinder, Senioren, Menschen mit Behinderung. Zur Stärkung der sozialen Kompetenz. Als integrativer Ansatz. Ich wäre auch gerne bereit/interessiert daran, an so einem Projekt mitzuwirken und evtl. Teil des Aufbaus, der Planung zu sein.
- “ “ Ich fände eine betriebliche Lösung super. Es ist in unserer Gemeinde unglaublich schwer einen Betreuungsplatz zu bekommen, speziell einen für Krippenkinder.
- “ “ Die Problematik beim Thema Kinderbetreuung liegt bekanntermaßen nicht an der Anzahl der Kinderhäuser, sondern am Personalmangel. Wichtiger fände ich daher, dass der Landkreis die Erzieher*innen-Stellen attraktiver macht und politisch Einfluss nimmt. So wären dann auch hoffentlich wieder mehr Häuser mit ausreichend Personal besetzt und die Kinderbetreuung gedeckt.
- “ “ Ein Arbeitgeberzuschuss zur Kinderbetreuung für Kinder unter 12 Jahren würde ich sehr begrüßen, da dies die Vereinbarkeit von Familie und Beruf positiv beeinflussen würde.

Bedarfsabfrage

Ideen oder Bemerkungen von Mitarbeiter/innen ohne Kinder bis 10 J.

- “ Selbst war ich nicht in der Lage, die Kinderbetreuungsangebote in Anspruch nehmen zu müssen, Es fand sich für uns immer eine andere Lösung. Aber, DASS dies angeboten wird, finde ich äußerst vorteilhaft und sehr gut! Dank an die Amtsleitung und die Organisatoren.
- “ Das wäre im LRA Ebersberg ein tolles Angebot, wodurch man die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert und Frauen bzw. Männer trotz Kinder arbeiten können.
- “ Die Betreuungszeiten müssten flexibel sein, mit einem Bereitschaftsdienst um unerwartete Arbeitseinsätze mit abzudecken. Zudem sollte bei der Erkrankung des Kindes ein Betreuungsdienst zuhause möglich sein. Ferienzeiten sollen generell offen sein. In München gibt es solche Betreuungsmodelle. Damit wäre ein Modell familien- und mitarbeiterfreundlich (für alle! - auch für MitarbeitInnen ohne Kinder)
- “ Ich habe aktuell keine Kinder. Wenn ich Kinder hätte unter 10 Jahre, fände ich allerdings ein solches betriebliches Betreuungsangebot interessant. Zum aktuellen Zeitpunkt aber ist mir ein Arbeitgeber mit einem solchen Konzept unwichtig, da ich (noch) keine Kinder habe.
- “ Planung mit täglicher Beschäftigungseinheit und täglichem Spiel an der frischen Luft. Möglichkeiten bieten für eigene Erfahrungen und Lernprozesse.